

## NIEDERSCHRIFT

### über die 8. Sitzung des Werksausschusses KITA-Verbund am 17.02.2026

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 1, 3. OG  
**Beginn:** 18:05 Uhr  
**Ende:** 18:27 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Frau Heilmann begrüßt alle Ausschussmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 8 Mitglieder des Werksausschusses anwesend.

#### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses KITA-Verbund am 17.02.2026**

Frau Heilmann teilt mit, dass es eine Anfrage von Frau Roß gibt. Diese Anfrage wird unter Top 6 gestellt.

Frau Heilmann stellt die Bestätigung der Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung des Werksausschusses am 17.02.2026 fest.

#### **TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses KITA-Verbund vom 09.12.2025**

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.12.2025 vor. Frau Heilmann stellt die Bestätigung der Niederschrift fest.

#### **TOP 4 Bericht zur allgemeinen Situation des KITA-Verbundes**

Frau Feser berichtet:

1. Das Land beabsichtigt das **KitaG** grundlegend zu überarbeiten. Der KITA-Verbund hat den Gesetzesentwurf im Januar 2026 erhalten. Wesentliche Änderungen sind:

- die Implementierung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Betreuung für Schulkin-  
der, u. a. der Möglichkeit einer dreiwöchigen Schließzeit und der Verpflichtung zur  
Kooperation zwischen Schulen und Horten
  - den Aufbau einer Kita-Datenbank
  - eine Anpassung der Vorgaben für die Berechnung des Essengeldes für Mittagessen  
in der Kindertagesbetreuung. Hier soll der Abzug der sogenannten häuslichen Er-  
sparnis aufgehoben werden und ein „angemessener Preis“ angesetzt werden dür-  
fen. Letztendlich erhöhen sich dadurch die Mittagessenkosten für die Eltern. Für  
den KITA-Verbund verringert sich dadurch der Zuschuss von der Gemeinde.
  - eine Neuordnung der Kita-Finanzierung
2. Zur **Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes** und der damit verbundenen Ver-  
pflichtung zum Abschluss von Kooperationsvereinbarungen fand in Zusammenarbeit  
zwischen dem Fachbereich KUSO und dem KITA-Verbund am 22.01.2026 eine Auftakt-  
veranstaltung mit Hort- und Schulleitungen sowie den Schulsozialarbeiterinnen statt.  
Eine weitere Veranstaltung ist für den 23.04.2026 vereinbart.
3. Den tödlichen Unfall eines Kindes in einem Berliner Kindergarten im Januar hat die Ge-  
schäftsleitung zum Anlass genommen eine **systematische Sicht- und Funktionsprü-  
fung aller Terrassentüren** in den Einrichtungen vornehmen zu lassen. Die regelmäßige  
Sicht- und Funktionsprüfung gehört zu den Aufgaben der Hausmeister, die auch Si-  
cherheitsbeauftragte für die Einrichtung sind. Es wurden nun gezielt alle Terrassentüren  
und andere schwere Türen und Fenster prüft. Im Ergebnis wurden Mängel festgestellt,  
die zum Teil inzwischen durch Fachfirmen behoben wurden (Türe schleift, Türe ist ver-  
zogen, Schließmechanismus ist schwergängig usw.). Es sind keine gravierenden Mängel  
festgestellt worden.
4. In den Kindergärten haben wir aktuell zum 01.02.2026 in Summe 48 freie Plätze, davon  
20 Plätze in der Kita Freundschaft und 14 Plätze in der Ameisenburg. Betreut werden  
aktuell 407 Kinder, 30 Kinder kommen noch in den nächsten Monaten bis zum Sommer  
2026 in die Einrichtungen des KITA-Verbundes.

In den Horten haben wir in Summe 615 Kinder in Betreuung, davon 217 im Hort Wir-  
belwind, 228 im Hort Ein Stein und 170 im Hort Am Hochwald.

Frau Heilmann fragt nach, ob es sich zum Thema Umsetzung des Ganztagsförderungsge-  
setzes am 22.01.2026 um eine interne Veranstaltung handelte.

Frau Feser bestätigt, dass es eine interne Veranstaltung war. Ziel war es dabei, die vielen  
Papiere und Unterlagen, die es vom Land gibt, zu bündeln. Die Geschäftsleitung hat dies

vorbereitet und allen Beteiligten standardisierte Vorlagen (Kooperationsvereinbarung mit fünf Anlagen) zur Verfügung gestellt.

Frau Heilmann lobt den KITA-Verbund, dass die zusätzliche schnelle Prüfung der Türen usw. vorgenommen wurde.

Frau Heilmann teilt mit, dass die neue Fachbereichsleiterin von KUSO dem Ältestenrat der Gemeinde Kleinmachnow Zahlen vorgelegt hat. Frau Heilmann möchte wissen, ob es diesbezüglich eine Zusammenarbeit mit dem KITA-Verbund gab, sich abgestimmt wurde bzw. ob die Zahlen zur Berechnung der Einschulungszahlen dem KITA-Verbund bekannt sind.

Frau Feser teilt mit, dass ihr die Fachbereichsleiterin, Frau Pichl, bei einem Gespräch am 09.02.2026 am Computer die Zusammenstellung im Entwurfsstadium gezeigt hat. Es handelt sich um eine Kumulation von Zahlen. Unabhängig davon hat die Geschäftsleitung eine Aufstellung für die Prognose der Hortauslastungen für das Kitajahr 2026/2027 erstellt. Frau Feser stellt die Zahlen mündlich vor. Die Ausschussmitglieder erhalten diese Übersicht mit dem Protokoll.

<b>TOP 5</b>	<b>Neufassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes KITA-Verbund der Gemeinde Kleinmachnow</b>	<b>DS-Nr. 006/26</b>
--------------	---	----------------------

Die Neufassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes KITA-Verbund der Gemeinde Kleinmachnow (Anlage) wird beschlossen.

Frau Feser führt kurz in die Thematik und teilt mit, dass sich die Änderung aufgrund der neuen Hauptsatzung der Gemeinde Kleinmachnow ergibt. Es werden in der Betriebssatzung nur ein paar redaktionelle Änderungen vorgenommen und beim § 7 (2) folgender Inhalt ergänzt:

*„Fraktionen, auf die kein Ausschuss-Sitz entfallen ist, haben das Recht, ein zusätzliches Mitglied mit aktiven  
Teilnahmerecht in den Werksausschuss zu entsenden; § 44 Absatz 3 in Verbindung mit § 30 Absatz 3 Satz 1 BbgKVerf.“*

Es gibt von den Ausschussmitgliedern keine weiteren Fragen zur Beschlussvorlage.

Frau Heilmann ruft zur Abstimmung der Drucksache auf:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4                  Nein: 1                  Enth.: 3

<b>TOP 6</b>	<b>Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung</b>
--------------	---

Frau Heilmann bittet Frau Roß die angemeldete Frage zu stellen.

Frau Roß liest folgenden Text vor: Zum Jahresende gab es eine Kündigung der Reinigungsleistung in den Einrichtungen, sodass es nur noch eine Reinigungskraft pro Einrichtung gibt. Bei Krankheit und Urlaub müssen daher die Erzieherinnen und Erzieher diese Aufgabe übernehmen, welches nicht in ihren eigentlichen Tätigkeitsbereich fällt. Es betrifft die Reinigung des gesamten Gebäudes, inklusive Sanitärräume. Es gab dazu mündliche Arbeitsanweisungen, mit Zuweisung per Aushang einzelner Personen. Diese Tätigkeiten gehen über das tarifliche Tätigkeitsbild von Erzieherinnen und Erziehern hinaus. Hinzu kommen gesundheitsschutzrechtliche Aspekte, besonders im Sanitätsbereich (erhöhte Anforderung der Unterweisung, Schutzmaßnahmen, sowie Gefährdungsbeurteilung). Ziel wäre eine sachgerechte, rechtsichere und für alle tragfähige Lösung z. B. durch organisatorische Alternativen.

Frau Heilmann merkt an, dass es sich dabei um keine Frage handelt und fragt nach, ob es sich bei dem zitierten Text um den Inhalt einer anonym gestellten E-Mail an Herrn Bültermann (Vorsitzender des SKS-Ausschusses) handelt. Diese anonyme E-Mail wurden von Herrn Bültermann auch an sie weitergeleitet. Grundsätzlich werden anonyme E-Mails, aus denen der Absender und die betroffene Einrichtung nicht erkennbar ist, nicht von ihr beantwortet. Sie äußert sich irritiert, da Herr Bültermann bereits eine Antwort vom KITA-Verbund erhalten hat.

Frau Roß fragt nach, ob der Sachverhalt so stimmt, es diesbezüglich schon eine Lösung gibt oder andere Möglichkeiten in Erwägung gezogen werden. Sie merkt an, dass es nachweislich keine Tätigkeit von Erzieherinnen und Erziehern ist, die Reinigungsleistung im Haus zu übernehmen.

Frau Feser teilt mit, dass nach wie vor der KITA-Verbund in jeder Einrichtung eine Reinigungskraft hat. Seit vielen Jahren wurde zusätzlich in einer Einrichtung eine Reinigungsfirma mit jeweils zwei Stunden pro Tag beauftragt. Die Arbeitsaufgaben bzw. die Situation hat sich in der Einrichtung im Laufe der Jahre geändert. Im Vergleich mit einer anderen Einrichtung wurde festgestellt, dass die Arbeit durch eine Reinigungskraft alleine gewährleistet werden kann. Die in der Einrichtung arbeitende Reinigungskraft hat in einem Gespräch keinerlei Ausführungen zu Überlastungen gemacht. Zusätzlich hat der KITA-Verbund seit einiger Zeit auch eine Reinigungsspringkraft, die auch in Notfällen hilft. Im Einzelfall kann aber auch mal passieren, dass keine Reinigungskraft da ist und auch die Springkraft nicht zur Verfügung steht. Die grundsätzliche Frage ist, ob der KITA-Verbund zukünftig Reinigungsleistungen mit den damit verbundenen Kosten outsourcen soll oder es auch mal die Situation gibt, dass eine Leitungskraft zu den Beschäftigten sagen bzw. bitten muss, die Reinigung zu übernehmen.

**TOP 7**

**Sonstiges**

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

*Herr Krause nimmt um 18:26 Uhr an der Sitzung teil.*

Ende der öffentlichen Sitzung um 18:26 Uhr

Kleinmachnow, den 28.02.2026

Kathrin Heilmann  
Vorsitzende des Werksausschusses KITA-Verbund

**Anlage**

Anwesenheitsliste

**Verteiler**

Alle Mitglieder des WAK  
Bürgermeister  
Kommunaler Sitzungsdienst  
DR. DORNACH & PARTNER  
Steuerbüro Busch, Herr Busch  
Werkleitung